

25. 03. 2014 proHolz Austria

PRESSEINFORMATION

Holzbau für die Metropolen: Auftakt zu den internationalen WOODDAYS in Mailand

Vergangenen Freitag, 21. März wurden die WOODDAYS in Mailand eröffnet. Zehn Tage lang wird in der italienischen Metropole nun ein dichtes Programm zum Thema wachsende Städte und smarte, ressourcenschonende Verdichtung mit Holz geboten. Eine kompakte Ausstellung in einer begehbaren Holzbox - der WOODBOX, die mitten in der Stadt platziert ist, zeigt Beispiele zukunftsorientierter Holzarchitektur in Europa. Nach Mailand folgen Bratislava, Ljubljana und Brüssel als weitere Stationen der europaweiten Initiative von proHolz Austria.

WOOD. BUILDING THE FUTURE lautet das Motto der internationalen Roadshow, mit der Holz als das Baumaterial der Zukunft in Städten positioniert wird. Vertreter der Stadt Mailand betonten bereits bei der Eröffnung den Stellenwert nachhaltiger Stadtentwicklung. Holz bietet smarte Lösungen im verdichteten Wohnbau, bei Bestandserweiterungen und Sanierungen und erfüllt als nachwachsender, kohlenstoffspeichernder Rohstoff alle Kriterien, die heute mehr denn je an ökologisches Bauen und Leben gestellt werden. Daher wird Holz in der zukünftigen Entwicklung Mailands auch eine wesentliche Rolle spielen. Dem größten Wohnbau Europas aus Holz in der Via Cenni sollen laut Franco Zinna, zuständig für die Stadtplanung, zwei Wohntürme mit 17 und 14 Stockwerken folgen. Eine waldähnliche Fassadenbegrünung soll den gebauten "zweiten Wald" in der Stadt symbolkräftig nach außen sichtbar machen. Ebenso gibt es in Mailand bereits eine Übereinkunft über die Errichtung von vier Schulen in Holz. Zusätzlich werden Stadttechniker in Zusammenarbeit mit dem italienischen Holzverband FederlegnoArredo im Holzbau geschult, berichtete Maria Carmelia Rozza, Stadträtin für den öffentlichen Bau, bei der Eröffnung der WOODDAYS.

Ziel der WOODDAYS ist es, solche Bewegungen weiter voranzutreiben und einer breiteren Öffentlichkeit ein neues Bild von einem der ältesten Baustoffe der Menschheit zu vermitteln. Die ersten Besucher der 3 x 12 Meter großen aus 22 Kubikmeter Holz gefertigten WOODBOX, die auf der Piazza Cordusio im Zentrum der Stadt steht, zeigten sich auch entsprechend erstaunt über die bislang nicht bekannten Potentiale von modernem Bauen mit Holz.

Konkrete Wege zu mehr Holzbau in der Stadt zeigt auch die Stadt Zürich. Wie sich durch den Beschluss zur 2000 Watt Gesellschaft der Holzbau dort immer mehr durchsetzt, ist Thema des im Rahmen der WOODDAYS am 26. März stattfindenden Städtedialogs zwischen Mailand und Zürich. Auf politischer, behördlicher und planerischer Ebene setzen sich Vertreter der beiden Städte mit den Anforderungen an Städte von morgen und den Rahmenbedingungen, unter denen der Holzbau reüssieren kann, auseinander.

Architektonische Gestaltungsvielfalt mit Holz steht im Mittelpunkt des am 28. März stattfindenden Architekturkongresses, der sich mit der Bewegung in Zürich ebenso befasst wie mit den Möglichkeiten der Revitalisierung bestehender Bausubstanz oder intelligenter Nachhaltigkeit im Schulbau.

An die WOODDAYS angedockt ist auch ein eigens entwickeltes studentisches Vermittlungsprogramm der Architekturschule der technischen Universität in Mailand. Didaktische Workshops zu einzelnen, in der WOODBOX vorgestellten Architekturprojekten führen die Studenten an das neue Bauen mit Holz heran.

Vergleichbare Programme werden in weiterer Folge im Rahmen der WOODDAYS im April/Mai in Bratislava und Ljubljana durchgeführt. Auch eine Präsenz der WOODBOX im Herbst in Brüssel ist - initiiert und durchgeführt von den Verbänden der europäischen Säge- und Plattenindustrie (EOS und EPF) - vorgesehen.

WOODDAYS

noch bis 31.03.2014 in Mailand, Piazza Cordusio
25.04. – 05.05.2014 in Bratislava, Námestie Ľ. Štúra
08.05. – 21.05.2014 in Ljubljana, Mestni trg
im September 2014 in Brüssel

Eine Initiative von proHolz Austria in Kooperation mit dem Fachgebiet Holzbau der TU München. Unterstützt vom Verband der europäischen Sägeindustrie (EOS) und dem Verband der europäischen Plattenindustrie (EPF).

Sponsorpartner:

Binderholz | Hasslacher Norica Timber | KLH Massivholz | Mayr-Melnhof Holz | Pollmeier | RUBNER |
Stora Enso Building and Living | WIEHAG Timber Construction

WOODBBOX

3 x 12 m, 22 m³ Holz verbaut, 19 Tonnen

Konzept & Gestaltung: Architekturmuseum und Fachgebiet Holzbau der TU München/D, Gassner Redolfi KG, Schlins/A

Planung & Bauaufsicht: Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH, Schwarzach/A

Ausführung: Zimmerei Fetz, Egg/A

www.wooddays.eu

Bildmaterial:



Bildmaterial zum Download unter: <http://www.wooddays.eu/de/presse/>

Abdruck honorarfrei unter Nennung des Copyrights: proHolz Austria

Presserückfragenhinweis:

proHolz Austria, Mag. Karin Giselbrecht, Tel. +43 1 712 04 74, giselbrecht@proholz.at